

18. Plakat „Behind the Picture“

Die drei vom Café

Drei Frauen sind auf dem neuen Plakat des Flüchtlingshilfe-Integrationsprojektes „Behind the Picture - Gesichter mit Geschichten“ zu sehen: Ingrid Leukers-Bölike, Gisela von Reeken und Beate Körner (von links). Die drei engagieren sich seit vier Jahren im Café MITEinander.

Das Café hat sich seit der Gründung 2015 zu einem zentralen Treffpunkt der Flüchtlingshilfe Sprockhövel entwickelt. Jeden Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr begegneten sich etwa 50 bis 60 Menschen jeden Alters und jeder Hautfarbe im Evangelischen Gemeindehaus am Perthes-Ring. Nicht nur bei Kaffee und Kuchen, sondern auch mit zusätzlichen Angeboten von Spielen über Basteln und Musik bis hin zu Deutschkursen und Festen.

Bis die Corona-Pandemie dem fröhlichen Treiben ein Ende machte. Allerdings nur vorübergehend. Nach den Sommerferien wird das Café MITEinander wieder öffnen, natürlich mit allen nötigen Hygienemaßnahmen. Dann werden die Sonderpädagogin Ingrid Leukers-Bölike, die Lehrerin Gisela von Reeken und die Krankenschwester Beate Körner, die von Anfang an zum vielköpfigen Team gehören, sich wieder unermüdlich um ihre Gäste kümmern.

Mit den Plakaten an der Hauptstraße 31 in Niedersprockhövel und an der Mittelstraße 43 in Haßlinghausen will die Flüchtlingshilfe dazu anregen, sich im Internet unter www.behind-the-picture.de weiter zu informieren. Dort gibt es nun auch die Geschichte und ein Video der drei Frauen vom Café MITEinander. Das Projekt soll Vorurteile abbauen und zugleich einen Beitrag zum 50jährigen Stadtjubiläum Sprockhövels leisten.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages